



Aus den Arbeitskreisen: Kursleiterschulung „Liebe ist nicht nur ein Wort“

Rund 30 Teilnehmer waren zur Kursleiterschulung von „Stufen des Lebens“ vom 17.-18.11.2018 ins Monbachtal nach Bad Liebenzell angereist. Diese stand unter der Überschrift: „Liebe ist nicht nur ein Wort“. Das Seminar wurde von Beate Walch, Ursula Blutbacher und Susanne Richter anschaulich und lebendig an die Teilnehmer vermittelt. Musikalisch wurde das Seminar durch Markus Richter einfühlsam umrahmt.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Im ersten Abschnitt wurde anhand des biblischen Berichts von „Kain und Abel“ aus dem Alten Testament das Thema auf den „Punkt“ gebracht. Mit den plastischen Bodenbildern waren die Teilnehmer aufgefordert, sich aktiv dem Thema zu nähern. Die Frage mit denen sie sich dabei auseinandersetzen mussten lauteten: Liebe ich das Leben – mit all seinen Widrigkeiten? Oder werde ich vom Leben gelebt? Was ist mir verloren gegangen? Was suche ich? Wie gehe ich mit den Geschenken und Herausforderungen von Gott um? Wie intensiv lebe und liebe ich mein von Gott geschenktes Leben und wie die Beziehung zu ihm?

DER LIEBENDE VATER

Biblische Grundlage für den zweiten Teil des Seminars war die Geschichte „Der verlorene Sohn und der liebende Vater“ aus dem Neuen Testament. Auch hier war es den Kursleiterinnen wichtig, dass die Seminarteilnehmer sich ganz in das Thema hinein spüren. Sie sollten sich mit ihrer eigenen Lebenssituation darin wiederfinden. Dazu mussten sie entweder aktiv werden oder „nur“ still sitzend im Kreis das Bodenbild betrachten. Die unter-

schiedlichsten Lebenssituationen und Standpunkte wurden im Rollenspiel gespürt. Dabei wurden die Teilnehmer auch immer wieder aufgefordert, den eigenen Platz zu verlassen und sich in die Situation des anderen einzufühlen. Dabei konnten sie neue Sichtweisen wahrnehmen und vielleicht auch annehmen.

LIEBE IST MEHR ALS EIN WORT

Der Kurs nahm die Teilnehmer mit auf eine innere Reise. Er öffnete erneut den Blick auf den eigenen Glauben und auf die eigene Konflikt- und Versöhnungsbeziehung zu Gott. Die Teilnehmer erfuhren in diesen zwei Tagen, dass Gott immer Ausschau nach ihnen hält, und dass er Menschen nachgeht, sie anspricht, fragt, Chancen gibt und ihnen vergibt. Gott ist der Vater, der jeden willkommen heißt und sich darüber freut, wenn jemand zu ihm umkehrt. Er breitet seine Arme aus, egal welchen Weg ein Mensch zuvor genommen hat. Er ist die Hoffnung, die trägt und Menschen lehrt, dass seine Liebe mehr als nur ein Wort ist!

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN NÄCHSTEN KURSLEITERSCHULUNGEN IM MONBACHTAL:

16. bis 17. Februar 2019
„Ob Vertrauen sich lohnt?“
*Abraham zwischen Angst
und Vertrauen*

23. bis 24. November 2019
„Botschaften,
die ins Leben fallen“
Texte aus dem Neuen Testament



© Susanne Wenz

CHRISTIANE SCHEIDA

... kommt aus Tauberbischofsheim
und gehört dort zur LGV-Gemeinde.